

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gebete und Betrachtungen zu Auferstehung und Himmelfahrt Christi, deutsch-lateinisch - Cod. St. Georgen 105**

**Villingen, Klarissenkloster, [um 1580]**

[Mystisch gefärbte Betrachtung zur Himmelfahrt Christi]

[urn:nbn:de:bsz:31-271588](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271588)

kimmē zu **D**ir minnē aller  
 liepste **L**ieb da ich dich in wūm  
 frōd schowē **b**u messen werd  
 on end **i**n ewig **e**woitait **W**

**E**t cōuēscens p̄cepit eis ab  
 ierosolimis ne abirent sed  
 expectarēt p̄missa munera

**U**f **d**en **h**üttigē du  
 schlūchtē **w**id **g**etz  
 bende **h**immelsche  
**b**u **e**ngelschlichen  
**p**larifiziertē **f**rōdricheste tag



Ende der Scribar Pitt  
Der Fürst des Frids der kün-  
ngs & Signyst Der kaiserlich  
regierere Himelrichs vnd  
Ertrichs vss ewig gewalt-  
samkeit seiner göttliche ber-  
mugheit vnd vss eigener  
craft seiner ewigē frucht  
sich wid vnd zu adelkeit  
seiner verklärte menschait  
hat presentiert indie göttli-  
che himelschliche schatzkamm

**D**es bätterliche hertze Da  
ze mache de boare frid sin  
bū hail zwinkēt. De ewige  
batter bū buser mēschlichen  
pledikait da durch wir wid  
ingelait bū gefiert werdint  
zude erste brsprūg busser  
ewige erbschaft. bū beraint  
mit de ewige am Deg et  
homo betracht mit woz süßer  
frödricher. wun sich hüt an  
Dyße gūmliche hymelschliche

tag hat gefröwt **D**er gemüt  
liebhabēt **S**un des himelschē  
vatters **D**o er ansach vns  
bekant **i**n seiner tiefe wisheit  
**D**z er ungnugsamlich in  
der aller höchsten vollkumēha-  
it **h**at verbracht **A**lles dz  
**D**z sine ewigē vatter lobli-  
ch **v**z vns vns armē nottur-  
ftig **z**ekümē **i**ndie **h**immel-  
schliche **w**onung des ewigē  
vatterlands mit voller **k**i-  
chait **S**ins hochwirdigē **v**er-

dienes mit **D**e er **v**ns ge-  
 frigt **v**n gesonet hatt **D**ie  
**h**imelschliche **p**orte **v** ewigē  
 ztm durch die er hüt mit  
 hoher gewaltsamkeit **v**ns  
 göttliche adel mit geziert  
 schonheit **s**iner verklärten  
 mēschait durch gles mit dē  
 rott brimedē rubin **s**iner tie-  
 fē mīn wunde **D**ie mit  
 spillet **v** frōd zōgē dē hatt  
**v**a schow wie **v** küniglich  
**v** glantz **v**ätterlicher darhait

Im by Durch die hynnel ist  
trette indē kaiserliche palast  
sine göttliche wessē habēt by  
sine bergvötte hopt die frö  
zitredē Erō ewig salikait  
tragēt insiner gewaltigen  
hand **E**z rott guldin zepter  
Den wid glentzede stürm  
fan sin künigliche signūf da  
mit er dē ewigē vatter gnüg  
ist widerum ze Erē ze erhö  
chē vū ze würdigē vū alle

117  
die vermächt **bu** **bu**er so  
im **in**ime lide erbottē **bu**and  
betracht och **in** **Disse** frädri-  
che tag wie **bu**ffer flais **bu**d  
plut gefrigit **gewirdiget** **bu**  
erhöcht ist **uber** cherubin **bu**  
**Geraphim** wo die **edel** mē-  
schait **ihu** **xpi** **berant** mit **g**  
**gott**heit **hüt** **gewaltlich** mit  
**kaiserlich** **her**schafft **is** **ge**-  
**farē** **indz** **höchst** **in** ewigkeit  
**bu** **wid** **in**geflossē **is** mit



Reichait sine Hochwirdigē verdie-  
net indz tünsterlich abgründ  
Der plossē gottait Da sich dz  
bergötter de göttliche wider  
geantwint hat Deu dedes  
lunnē Delunne etl hab och  
Judmer betrachtung wie hüt  
Die ewig licht Sun gott dz  
ewig vatter so darlich her für  
ist gangē ze enphāchē mit  
Der siner vätterliche brsprin-  
gliche gottait Dz vff gend wi-  
dz glētzent vff bredunt morgē

Vort **I**n ewigē vätterlichē  
 wort **I**n himel vñ erd ze ni-  
 nē fuß schemel **l**ett vñ **I**n  
 göttliche fuß **I**n alle ding  
 vñ wüpflich machet **S**i ze  
 regiere **I**n sine höchte wille  
 lob vñ wol gefalle **D**ar von  
**D**ie durch lichte himelch-  
 liche gaist **I**n nure frö  
 vñ groß jubiliere **H**abet en-  
 pfache vñ bö richait dieser  
 frö **H**üt bñ gebroche **S**ind  
 mit dem hochē adel **I**n ver-

predikant in der tiefer fröh  
lich bekenens sind lobē pfa  
lliere in hofiere mit aller  
ley süßer melody Die v  
klartte widplügende berggöt  
tete mēschait büßers beha  
lter Die sy hüt zu jr gūnli  
che himelfart mit nūwe  
licht in grosser darhait er  
lucht hat sy och mit vube  
kanten nun durch flosse hat  
Da durch sy sich zu ain frūd

119  
lop nicht jr selbe klainheit  
Gedenckent gege d' hochē richait  
gotz ett **S**yn betracht wie  
sich hüt mit allain fröwt bñ  
frödet d' bñ kras d' erde  
Sich hatt och gefröwt d' hoch  
frödrich palast **D**er himel  
schliche bürger der hüt gätz  
nun gewicht bñ gesengēt  
ist **D**urch den frige zu  
fang d' göttlichen person  
ghu xpi In nri wo al in

woñer **D**er himelschē jhm  
empfachet all jr fräd vñ wun  
bö der vergötete mēschait  
bussers herrē **H**ab och jndin  
betrachtung **D**ie loblichē gros  
sen schar **I** liebē pphetē wis  
sage vñ allvätter **D**ie jngro  
sser darhait jn wun sinner  
fräd mit dē künigliche erstā  
nē **H**errē ze himel füret **E**ld  
wie mocht dē edlē künig **D**a  
uid so recht herlich ze mit

In mit seiner psalterien  
 och de nünrichen ysayas vñ  
 de andächtige jeremias  
 In ob yue alle vñ sich fröwe  
 vñ gar darlich lichte Der  
 himelschlich edel parawiß  
 engelschlich hr. In fürstlich  
 bo: löffer d' hoch gelobte Götig  
 Johannes der de herē alb  
 gelichost vñ etl bergfuss mit  
 Der grosse fröd des zartē  
 mütterliche hertze die sy

che jam  
 vñ vñ  
 schat  
 yndw  
 die gro  
 betē bo  
 die inge  
 sinner  
 die er  
 füret  
 ung  
 ze mit

! !  
Vff disse tag gehept **v**ch **d**z **g**rof  
que **v** liebe **j**ung **x**pi: **v**ff **d**is  
se **f**redrichē tag **s**olt **d**u **a**n  
ruffē **h**immel **u**n **e**rd **u**n **a**ll  
creaturē **h**immelschlich **e**ngel  
schlich **u**n **i**rdost **a**lles **d**z **d**z  
**d**a **l**ebe **u**n **w**esse **i**n **i**m  
**h**ut **d**z **e**s **d**ir **a**lles **h**elf **d**z  
**e**wig **u**nergruntlich **g**utt  
**l**obe **d**as **e**s **s**ich **s**elbs **g**erich  
**e**t **u**n **g**eedlet **h**ut **f**ur **a**ll  
creaturē **b**esund **h**ut **a**n **d**isse

gütliche tag **G**üner lobliche  
 vff firt **u**nd er sich erhöcht  
 hat über alle geschaffne ding  
**u**ndz tiefost **D**e gottheit da **u**n-  
 nderlas **u**spilled **u**n **v**o  
 vatter gebore **w**irdt **d**arin  
 vusser **H**öchste salikait **h**it **h**ie  
 antwürt sich **D**as **e**nd dem  
Anfang **p**cedētē **p**atre  
tāq; **s**ponsa **d**ethalamo **s**uo  
**F**ilius **m**eg **e**o **t**u **E**go **h**odie  
**g**ennite **n**ū **j**etz **v**ocat **p**r



filium adcoressus solium donec sub  
pedaneos victos vel spontaneos  
ponat inimicos etc uff disse  
Himmelsche tag bett mit gud  
Edms hertze die lobliche Se  
quies Omnes gentes un alfa et

**G**ultet jam ange  
lica turba celorum  
Es sind sich jetzent  
fröwe die engelsch  
men der himmel Es fröwe  
sich och die göttlich himmlich  
mit vns ertönent od erhölent

